

## Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,  
wir begrüßen Euch zur 305. Montagsdemonstration!**

### **Pisa-Studie und Anstieg der Hartz-IV-Empfänger**

(Irene und Erika eröffnen die - Montagsdemo am 13.12.2010)



**Pisa-Studie:** Kinder aus Arbeiterfamilien weiter benachteiligt Dass Deutschland bei der in dieser Woche vorgestellten neuen Pisa-Studie zum Vergleich der Bildungssysteme der Industrieländer in der OECD auf Platz 16 gelandet ist, feiert die Regierung und ihre Bildungsministerin Annette Schavan (CDU) als "ersten Erfolg".

Nachdem die BRD bei der Pisa-Studie vor zehn Jahren noch den schwachen 21. Platz belegte, soll dies nun für Bildungspolitiker, Lehrer, Schulleiter und Elternvertreter angeblich ein Grund zum "Aufatmen" sein. Bei näherer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass dieser "Fortschritt" vor allem durch die auf einzelnen Teilgebieten besseren Leistungen

weiterführender Schulen erreicht wurde.

Dennoch wird deutlich, dass sich unter der Oberfläche der Durchschnittswerte nach wie vor **große oder sogar gewachsene Unterschiede hinsichtlich der Schularten und der sozialen Herkunft der Schüler verbergen.**

Vor allem bei Grund-, Haupt- und Realschulen - besonders in den Großstädten - gibt es häufig viel zu große Klassen, veraltetes Schulmaterial und verrottete Schulgebäude. Laut der Studie sind Schüler, die auf eine solche Schule gehen müssen, rund 100 Punkte im Rückstand, im Vergleich zu Schülern, die auf eine Schule mit "gutem Umfeld" gehen.

Für Schüler aus Arbeiter-, Migrantinnen- und Hartz-IV-Familien ist der Einfluss dieses Umfelds sogar noch größer. Aus der Studie lässt sich erlesen, dass er in keinem anderen OECD-Land so groß ist wie in Deutschland.

Kinder mit Migrationshintergrund, die deutsche Schulen besuchen, schneiden im Test deutlich schlechter ab als in Deutschland geborene Kinder. Der Unterschied beträgt volle 56 Prozent.

Eine Hauptursache dafür ist das unsoziale dreigliedrige Schulsystem in Deutschland, das darauf angelegt ist, dem Nachwuchs für Führungspositionen eine wesentlich bessere Bildung angedeihen zu lassen als der großen Masse der Jugendlichen und Kinder, die später dazu gezwungen sind, ihre Arbeitskraft als Arbeiter und Angestellte zu verkaufen.

Notwendig ist ein kostenloses und einheitliches Schulsystem vom Kindergarten bis zur Hochschule, wohnortnahe Ganztagschulen mit kostenloser Verpflegung sowie eine gründliche Schul- und Berufsausbildung

### **Weiterer Anstieg der Hartz-IV-Empfänger**



Die Zahl der Hartz IV-Empfänger ist laut Statistischem Bundesamt 2009 um 1,9 Prozent auf nun 6,7 Millionen gestiegen.

Rund ein Viertel davon waren Kinder unter 15 Jahren.

Insgesamt erhielten zum Stichtag am 31.12.2009 im Rahmen der sozialen Mindestsicherungssysteme **knapp 7,8 Millionen Menschen finanzielle Unterstützung.**

2008 waren es **noch 200.000 Personen weniger** gewesen.

Dazu zählen neben Empfängern von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld auch Empfänger der so genannten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz